



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten Aktiendepots

1) Ist es ein Aktiendepot oder kann „nur“ mit Aktien gehandelt werden?

Dies ist ein riesiger Unterschied, sowohl beim Kapitalbedarf als auch in Bezug auf das Risiko. Mit einem Aktiendepot kann direkt in Aktien investiert werden, mit einem CFD-Depot wird nur mit Aktien spekuliert.

2) Geiz ist nicht geil, wenn es um die Geldvermehrung geht

Nachvollziehbare und leistungsgerechte Preise sind genauso wichtig wie möglichst niedrige Preise. Es bringt Ihnen nichts, wenn ein Discountbroker billig ist, aber kein zuverlässiges Aktiendepot bietet.

3) Das Aktiendepot muss das können, was Sie brauchen

Sie wollen schließlich nicht dauernd den Broker wechseln. Deswegen brauchen Sie ein solides Depot zu einem annehmbaren Preis, dass auch zu künftigen Trading-Strategien noch ganz gut passt.

4) Was ist wichtiger: sehr attraktive Preise oder ein seriöser Broker?

Beides zusammen ist schwer zu finden. Aktiendepot-Anbieter, die ihre Preise zu niedrig angesetzt haben, verschwinden meist schnell wieder. Seriöse Broker können nicht ganz billig sein, denn Kundenbetreuung und gute Handelssoftware kosten nun einmal Geld.

5) Wie stark bemüht sich der Aktiendepot-Broker um Wissensvermittlung?

Hier trennte sich im großen Depot-Test von Brokervergleich.com die Spreu vom Weizen. Ein Online-Broker, der seine Kunden vor Risiken warnt, ihnen beim Trading hilft und gerne wertvolles Wissen vermittelt – idealerweise kostenlos – ist im Vergleich eine gute Wahl.

6) Ein zeitgemäßes Aktiendepot von muss auch von unterwegs nutzbar sein

Nach Online-Banking kommt Mobile Banking – und die Zukunft hat mit Mobile Trading schon begonnen. Ein guter Broker muss darauf mit Apps und einer Smartphone-tauglichen Webseite vorbereitet sein.

7) Falls Sie schnell und häufiger handeln wollen, brauchen Sie Echtzeitkurse

Near-Time-Kurse im Depot (15 Min. Zeitverzögerung!) sind nicht mehr zeitgemäß. Wer mit dem Aktiendepot handlungsfähig sein will, braucht Echtzeitkurse, am besten kostenlos – zur Not auch kostenpflichtig.

8) Spricht der Broker Deutsch mit Ihnen? Beim Vertrag und in der Beratung?

Dies ist auch bei Aktiendepots relevant, denn ausländische Anbieter drängen auf den deutschen Markt. Nicht alle sind seriös. Manche Problemfälle erkennt man daran, dass es weder eine deutschsprachige Webseite noch deutschsprachige Kundenbetreuung gibt.

9) Die Mindesteinlage ist keine Bestrafung, sondern ein Hinweis

Eine Bank oder ein Broker mit hoher Mindesteinlage bietet dafür in der Regel auch eine Menge: direkten Marktzugang zu besonderen Märkten, exzellente Handelskonditionen oder Beratung als Inklusivleistung.

10) An den Zusatzangeboten zum Aktiendepot lässt sich Einiges ablesen

Banken und Broker, die sehr aggressiv um neue Kunden werben, haben dafür oft einen Grund: es sind sehr neue Anbieter, die sich unter Umständen noch nicht bewährt haben. Oder es gibt ein Problem mit dem Angebot, dass durch attraktive Prämien „übertüncht“ werden soll. Es gibt aber auch Anbieter, die einfach mehr Geld für Prämien haben als die Konkurrenz – auch nicht schlecht.